

# DIE REISE DEINES LEBENS

A herd of zebras stands in a savanna landscape during a golden sunset. The sky is a warm, glowing orange, and the ground is covered in dry, yellowish-brown grass. The zebras are in the foreground, with one slightly to the left of the center, another to its right, and a third further to the right. A fourth zebra is visible in the background on the left, slightly out of focus.

ES IST WAHRSCHEINLICH DAS GRÖSSTE GLÜCK, DAS MAN ALS REISENDER IN SEINEM LEBEN ÜBERHAUPT  
ERLEBEN KANN - WENN EINE REISE IN EIN FERNES LAND GLEICHZEITIG AUCH EINE REISE IN EIN ANDERES  
LEBEN IST UND SICH MIT DEM BLICK IN UNENDLICH WEITE LANDSCHAFTEN AUCH UNSER INNERER HORIZONT  
ERWEITERT, SICH DER BLICKWINKEL VERÄNDERT. UNSER HERZ WIRD GROSS, UM PLATZ ZU SCHAFFEN - FÜR  
NEUE ERLEBNISSE, NEUE GEFÜHLE UND NEU GESCHLOSSENE FREUNDSCHAFTEN.

NUR WENIGE VERANSTALTER WELTWEIT ORGANISIEREN REISEN MIT DIESEM ANSPRUCH.  
EINEN DAVON HABEN WIR KENNEN GELERNT.

d

er erste Eindruck von Namibia ist nirgends lebhafter als auf dem Oshetu-Markt in Windhoek. Hier handeln alle mit allem und jeder mit jedem.

Der Weg dorthin führt uns an allerhand Wahrzeichen vorbei, der Christuskirche, dem Tintenpalast mit den Parlamentsgebäuden und einem verblichenen Glanzstück aus der Kolonialzeit, dem historischen Bahnhof. Dann folgt die erste hautnahe Berührung. Unterstützt von der Chamäleon Stiftung haben die Frauen von Penduka mit der Herstellung von Gebrauchsgegenständen den Weg in die Selbstständigkeit und finanzielle Sicherheit geschafft. Ein herzliches „Hallo“ macht alle Berührungängste vergessen und ist gleichzeitige eine von Herzen kommende Einladung zu tiefen Einblicken in die namibische Lebensart, zu afrikanischen Leckerbissen und aufrichtiger Freundschaft. Wir nehmen gerne an.

Nur wenige Stunden entfernt warten einige hunderttausend Wildtiere auf uns. Da steht vom kolossalen afrikanischen Elefanten bis hin zur niedlichen Zwergmanguste

fast alles parat, was der afrikanische Kontinent an tierischen Ureinwohnern hergibt - zusammen 581 Tierarten. Zumindest noch, erfahren wir ganz beiläufig. Es waren schon mal mehr, wissen wir. Unfassbare Schönheit kann man bewundern, aber sie kann auch nachdenklich machen. Beim Anblick der friedvoll vom Straßenrand grüßenden Steppenzebras nehmen wir uns zum ersten Mal auf dieser Reise vor, in Zukunft unsere Welt ein wenig bewusster wahrnehmen zu wollen.

Etwas auf halber Strecke zwischen Windhoek und dem Etosha-Nationalpark liegt unser erstes Etappenziel, die Frans Indongo Lodge, mit wundervollen Plätzchen am Pool. Hier lassen wir uns niedersinken, um etwas zu träumen. Afrika lässt seinen Charme spielen und seine Magie wirken. Es ist die Wiege der Menschheit und noch heute ist - aller deutschen Organisiertheit und Smartphone-Verliebtheit zum Trotz - in unserem Gencode unzweifelhaft unsere afrikanische Abstammung abzulesen. Wenn Mutter Afrika uns in ihre warmen Arme schließt, fühlen wir uns plötzlich daheim. Wir verstehen es selbst nicht doch wir versuchen es nicht zu ergründen, sondern geben uns der tiefen Geborgen-



*Morgensonne im Etosha Nationalpark in Namibia. Die Zebras sind schon auf - sind Sie es auch?*

IN NAMIBIA ZEIGT SICH AFRIKA VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE



OB WILDESTE WASSERFÄLLE ODER DAS SURREALE „DEAD VLEI“ - AN ATEMBERAUBENDEN NATURIMPRESSIONEN HERRSCHT IN NAMIBIA KEIN MANGEL.



heit einfach hin. Die erste Nacht in Afrika, und wir schlafen wie die Babys.

Auschlafen - ja, wenn man will geht das auch. Aber wer will das schon? Morgens erwacht die Savanne zum Leben und an einer nahe gelegenen Wasserstelle macht sich geföhlt die gesamte afrikanische Fauna fertig für den Tag: Elefanten, Giraffen, Zebras, Antilopen, mit etwas Glück auch Löwen und Leoparden, die gerne auch das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden und den strengen Geschmack vom letzten Gnu mit ein paar Schlückchen Tümpelwasser herunter spülen. Aus sicherer Position heraus beobachten wir das seit Jahrtausenden immergleiche Schauspiel. Erst die Dicken, dann die Starken, dazwischen die Frechen und was übrig bleibt, den Kleinen. Der Speicherchip unserer Kamera ist pappsatt von seinem üppigen Pixelfrühstück und auch uns knurrt langsam der Magen.



Wildrauchfleisch, selbst gebackenes und erstaunlich „deutsches“ Farmbrot (am Bier und am Brot erkennt man die deutsche Kolonialgeschichte Namibias - durchaus eine angenehme Verbindung) stärken uns für den Tag, die Atlantikküste wartet. Dort liegt das geschichtsträchtige Swakopmund mit dem alten Rathaus im Stil einer Puppenstube, dem Traum von einem Bahnhof, dem Hohenzollernhaus, dem Amtsgericht (heisst auch so), der

Kristallgalerie und dem Brauhaus, wo Bier nach dem deutschen Reinheitsgebot gebraut wird, und zwar in einer vollmundigen Süffigkeit, die den Erzeugnissen der einen oder anderen Brauerei unserer Heimat durchaus gut tun würde. Afrika schmeckt uns von Tag zu Tag besser.

Schon vor Sonnenaufgang am nächsten Tag beginnt unser geplanter Ausflug in die überwältigende Namibsanddüne Sossusvlei, die ihrer Unversehrtheit und natürlichen Schönheit wegen zum UNESCO Weltnaturerbe erhoben wurde. Wir werden mit dem Allradshuttle bis an den Fuß der gewaltigen Dünen gebracht - die 350 Meter hinauf müssen wir aber schon selbst. Oben angekommen atmen wir die Landschaft ein, brennen uns die atemberaubende Schönheit des Kontinents in unsere Netzhäute und fühlen uns - wieder einmal auf dieser Reise - unglaublich reich und gleichzeitig winzig klein. Den Weg die Düne herunter nehmen wir direkt. Wir rennen den sandigen Abhang herunter, rennen, rennen, überschlagen uns, purzeln durch den warmen Sand. Unten angekommen sind wir Kinder; den Erwachsenen haben wir irgendwo im Sand verloren. Macht nix, der war eh schon alt. Selten so gelacht. Schade, eigentlich.

Wem die Dünen zu hoch sind, dem bietet sich als Alternative das Dead Vlei. Nirgends ist tot so schön wie hier. Das Dead Vlei ist eine mausetote Salzpfanne, wo die seit 500 Jahren abgestorbenen Akazienbäume ein Bild abgeben, wie es selbst Salvador Dalí in seinen rauschhaftesten Visionen nicht surrealer hätte malen können. So spät es geht und um einige unvergessliche Momente reicher, nehmen wir den Weg zurück, erst durch den Sand, dann durch Buschgras und zu guter letzt in den Pool unserer Lodge, wo vom Bett unseres



# THE MAGIC MOMENT

## MITTEN DRIN

Reisen Sie denn immer noch nur zum Gucken? Die blanke Existenz von Sehenswürdigkeiten als Erlebnis zu bezeichnen, das findet Ingo Lies, Gründer von Chamäleon Reisen, doch etwas mager. Ihm geht es bei seinen Reiseangeboten vor allen darum, echte Verbindungen zwischen dem Reisenden und dem Land, das er besucht, her zu stellen.



EINE REISE SOLLTE DEN REISENDEN ANRÜHREN, SEINEN BLICK AUF DAS LEBEN UND DIE ERDE, DEREN TEIL WIR ALLE SIND - ERWEITERN. ABER NICHT ALS DRÖGE „BELEHRUNG“, SONDERN ALS GEMACHTE ERFAHRUNG, ALS PRÄGENDES ERLEBNIS, ALS GLÜCKSMOMENT FÜR DIE EWIGKEIT - EBEN ALS „MAGIC MOMENT“.

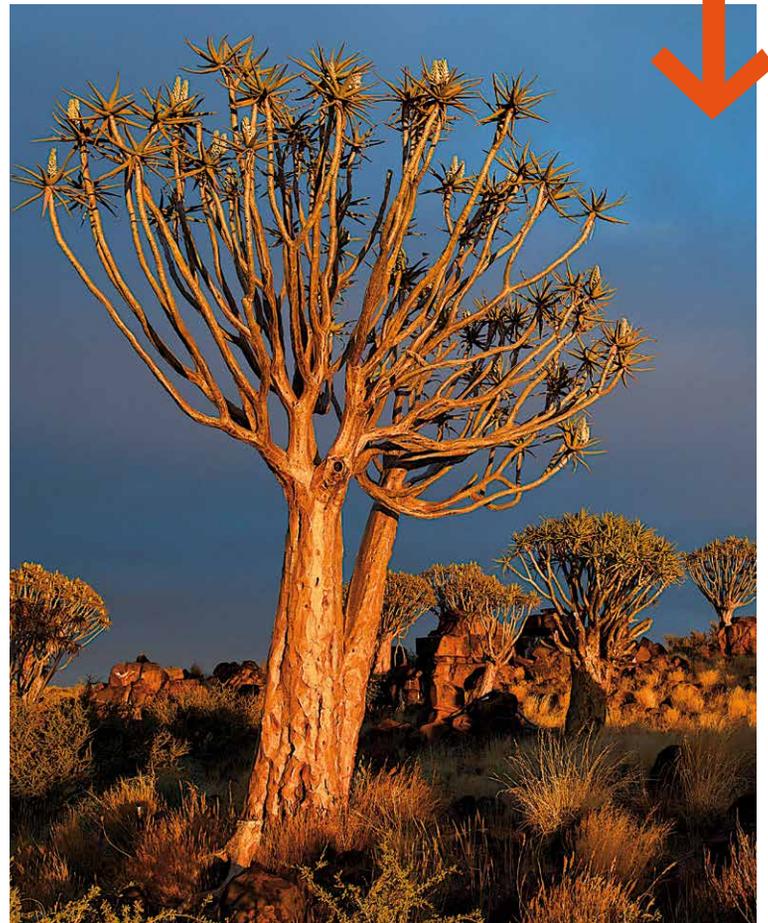
DIESE MAGISCHEN MOMENTE SIND ES DOCH SCHLIESSLICH, DIE WIR SUCHEN UND WEGEN DENEN WIR ÜBERHAUPT REISEN - ODER NICHT?

## BEGEGNUNGEN - SINN DES LEBENS

Begegnungen sind es, die unser Leben prägen. Dazu gehört Herzklopfen, Mitfiebern, Nähe, teilhaben am Leben eines Landes und seinen Menschen.

Realisiert wird dies bei Chamäleon Reisen vor allem durch eine intensiv gelebte Partnerschaft zwischen dem Veranstalter und den Einheimischen. Chamäleon Reisen arbeitet vor Ort nur mit Einheimischen zusammen, die Hälfte des Reisepreises bleibt im Land und vor Ort.

Lodges, die Einheimischen gehören, eingeborene Reiseführer, Restaurants mit lokaler Küche und eigenem Anbau - „regional & fair“ nicht nur gesagt, sondern tatsächlich gelebt.



DER KÖCHERBAUM, GEHÖRT ZUR GATTUNG DER ALOEN. DIE ASTGABELN DES KÖCHERBAUMS BESTEHEN IMMER AUS ZWEI ÄSTEN. EIN KÖCHERBAUM KANN BIS ZU NEUN METER HOCH UND ÜBER EINEN METER DICK WERDEN. SEINE GLATTE, WACHSARTIGE BORKE SCHÜTZT IHN VOR DEM AUSTROCKNEN UND MACHT ES SCHLANGEN UNMÖGLICH, AN IHM HOCHZUKLETTERN. DESHALB BAUEN WEBERVÖGEL GERNE IHRE NESTER IN DEN ZWEIGEN DER KÖCHERBÄUME.

Chalets aus der Blick in die unendliche Ebene bis hin zu den Bergmassiven von Namib, Tsaris und Naukluft mitgebucht ist.

Es klingt zwar wie das Ende, „Aus“ ist aber tatsächlich der Anfang einer weiteren Etappe unseres Weges. Wir besuchen Lüderitz. Nein, nicht in Mecklenburg-Vorpommern, aber fast ebenso trostlos zieht die Geisterstadt Kolmansuppe unsere Aufmerksamkeit auf sich. Hier war das Epizentrum einer deutsch-afrikanischen Diamanteneuphorie, eine Schürferstadt in der die Diamanten tatsächlich einfach ganz offen im Sand lagen, man musste sich nur bücken, um reich zu werden. Und Kolmansuppe wurde unfassbar reich. So reich, dass vor 100 Jahren mitten in der Wüste eine Stadt aus dem Sand gestampft wurde, in der es eisgekühltes frisches Bier gab,

eine Eisfabrik, Herrenhäuser aus deutschem, eigens importiertem Stein und ein Krankenhaus mit der ersten Röntgenstation auf der Südhalbkugel. Doch irgendwann waren alle Diamanten aufgelesen und Kolmansuppe wurde verlassen. Die nach deutschem Standard gebauten Häuser stehen heute noch, doch holt sich die Wüste nun nach und nach zurück, was ihr gehört. Meterhoch steht der feine Sand jetzt im ehemaligen Tanzsaal des Rathauses, ein bizzarrer Anblick.

Als Pangäa vor hunderten von Millionen von Jahren zerbarst und Bewegung in die geologischen Formationen kam, entstand ein weiteres Naturwunder Afrikas, der Fish-River-Canyon. 160 Kilometer lang, 27 Kilometer breit und bescheidene 550 Meter tief. Der Blick ins Erdinnerer gelingt am sichersten an der Bar



AB SENSATIONELLEN  
€ 3.199 PRO PERSON

## SCHON GEPACKT?

Dann brauchen Sie jetzt nur noch den Termin auszusuchen. Für eine atemberaubende Reise, von der Sie noch lange viel zeigen werden.

**Panasonic**

**BEST-REISEN**  
Der starke Verbund unabhängiger Reisebüros | seit 1990

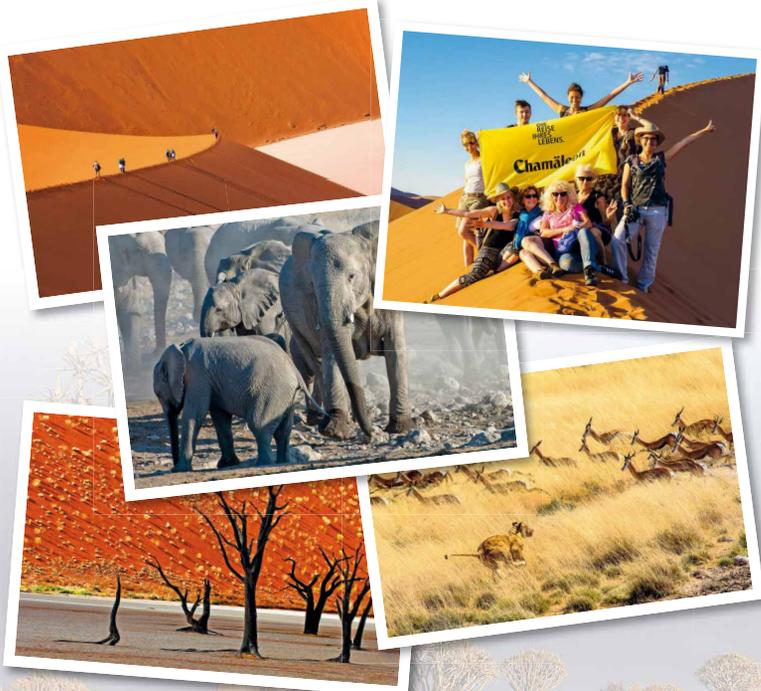
**Chamäleon**  
DIE REISE IHRES LEBENS.

## LEISTUNGEN

- » 14 Tage Wunderwelten-Reise mit höchstens 12 Teilnehmern
- » Durchführungsgarantie ab 4 Teilnehmern
- » 1 Lumix-Kamera DMC-TZ58 pro Buchung
- » Routenführung mit vielen Fotostopps
- » Linienflug mit Air Namibia von Frankfurt nach Windhoek und zurück
- » Reiseminibus/Safaribus mit Klimaanlage
- » Übernachtungen auf Gästefarmen, in Lodges und Gästehäusern
- » Täglich Frühstück, 3 x Mittagessen und 1 x Picknick, 10 x Abendessen
- » 2 Safaris im Etosha-NP; 2 Safaris im offenen Geländewagen: im Wildpark der Gästefarm Gelukspoot und im Wildpark der Onjala Lodge
- » Audienz bei den Frauen von Penduka
- » Besuch im Waisenhaus Ngatuvu Vatore
- » Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder, Reiseliteratur
- » 100 m<sup>2</sup> Regenwald auf Ihren Namen
- » Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung



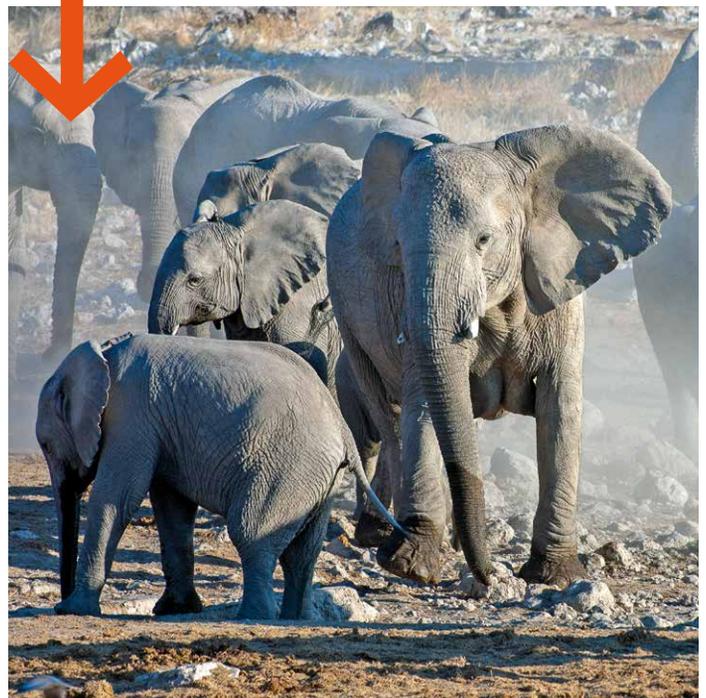
ABREISE 2017	PREIS	ABREISE 2017	PREIS	ABREISE 2017	PREIS
3. Februar	3.199 €	9. Juni	3.299 €	5. September	3.499 €
12. März	3.199 €	2. Juli	3.399 €	17. September	3.499 €
16. April	3.299 €	11. August	3.499 €	6. Oktober	3.599 €
5. Mai	3.299 €	20. August	3.499 €	17. Oktober	3.599 €



**niedermayer**

Fordern Sie das ausführliche Programm an:  
Bahnhofstraße 30 • 94032 Passau

Tel. 0851-955 66 0 • info@niedermayer-reisen.de • www.niedermayer-reisen.de



WER HAT GESAGT, ES GÄBE KEINE WEISSEN ELEFANTEN? MORGENS AM WASSERLOCH MACHT SICH DIE FAUNA AFRIKAS FERTIG FÜR DEN TAG. EIN GUTER MOMENT, UM AUF DEN AUSLÖSER ZU DRÜCKEN.



Marco Hafner vom Reisebüro Niedermayer

des Canyon Roadhouse - bzw. nach dem dritten Drink besser liegend vom Rand seines Pools. Nur zum Rundgang zwischen den 280 Millionen Jahre alten Fossilien und den „Singenden Steinen“ im Mesosaurus Fossil Camp sollten wir wieder auf den Beinen sein. Schaffen wir, eventuell...

Irgendwann endet unsere Entdeckungsreise durch das Herz und die Geschichte Namibias. Viel zu früh, aber so bleiben einige Tage zum äusserst gepflegten Seelenbaumel in den Verwöhnzonen luxuriöser Lodges. Hier sortieren wir unsere Eindrücke, speichern Erinnerungen ab und lassen alles

sacken. Wie ein angenehmer Rausch wirkt Afrika nach. Wir wünschen uns, dass er nie abklingt.

Die Reise nach Namibia war eines der berührendsten Erlebnisse, die man als Reisender überhaupt haben kann. Zu verdanken ist dies dem einzigartigen Konzept des Veranstalters Chamäleon Reisen. Chamäleon stellt Reisen in Kleingruppen zusammen, maximal 12 Personen sind es, die das Land so erkunden, wie es wirklich ist. Einheimische Reiseführer bringen den Gast an Orte, die dem normalen Tourismus verschlossen bleiben und stellen Begegnungen her, die nicht folkloristisch inszeniert sind, sondern den Reisenden in das wahre Leben der echten Menschen vor Ort integrieren. Chamäleon meint es ernst, mit der „Reise Deines Lebens“. Der Reisende kert zurück und ist nicht mehr derselbe wie zuvor. Berührt, bewegt, den Blick geweitet und das Herz geöffnet betrachten wir nun unsere Welt mit anderen Augen...

Information von:  
[www.niedermayer-reisen.de](http://www.niedermayer-reisen.de)